

Grußwort Bürgermeister Dirk Terlinden

Abschlussfeier

des Aus- und Weiterbildungszentrums Bau in Kreuztal

am 11. Juli 2024, 18 Uhr

- Es gilt das gesprochene Wort! -

Sehr geehrte Innungsobermeister Dickel und Hundhausen,

sehr geehrte Geschäftsführung des AWZ Bau,

verehrte Gäste aus Kammern, Unternehmen, Verbänden und

Behörden,

liebe Auszubildende – nein ab heute muss es jetzt Gesellinnen und

Gesellen oder Facharbeiterinnen und Facharbeiter,

und künftige Meisterinnen und Meister heißen,

es ist mir eine besondere Freude heute im Namen aller

Bürgermeisterkollegen aus dem südwestfälischen Bezirk der Bau- und

Zimmerinnung stellvertretend ein kurzes Grußwort an Sie richten zu

dürfen.

Sie haben spätestens seit der Einladung für heute Abend Gewissheit, dass Ihnen gleich Gutes wiederfährt. Nach zwei bzw. drei Lehrjahren haben die ehemaligen Auszubildenden allen Grund zur Freude und dürfen gemeinsam mit Ihren Ausbilderinnen und Ausbildern stolz auf das Erreichte sein.

Mit der Übergabe der Gesellen- und Meisterbriefe haben Sie für sich, Ihren Betrieb, aber auch die Menschen in der Region einen wichtigen Schritt erfolgreich absolviert. Denn die handwerkliche Ausbildung ist so wichtig wie nie. Sie werden alle dringend benötigt, um öffentliche und private Aufträge mit hoher Qualität auszuführen. Das AWZ Bau hat Sie auf diesem Weg begleitet und Ihnen das notwendige Rüstzeug mitgegeben, um die Prüfung erfolgreich zu bestehen.

Bei meinem Besuch auf dem Gelände des AWZ konnte ich zufällig noch einige Blicke auf die diesjährigen Abschlussarbeiten in allen Gewerken werfen. Schweiß und Spannung lagen noch förmlich in der Luft, die Abschlussprüfer mussten noch letzte Arbeiten benoten. Für mich als Hobbyhandwerker war schnell zu sehen, mit welcher Präzision und Leidenschaft einige zu Werke gegangen sind – und das trotz Prüfungsstress. Wunderbar, wenn man etwas gestalten und schaffen kann – und am Ende des Tages auch noch mit einem Gesellen-, Facharbeiter- oder Meisterbrief belohnt wird.

Als qualifizierte Fachkraft erhalten Sie nicht nur den formalen Nachweis über die abgeschlossene Ausbildung und möglicherweise mehr Lohn.

Mit Ihnen stehen ab sofort insgesamt 88 junge Menschen dem Fachkräftemarkt als Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Zimmerer, Fliesen-, Platten- und Mosaiksteinleger sowie Straßenbauer zur Verfügung.

Zusätzlich können sich 24 Straßenbauer Meister im Straßenbau nennen und das diesjährige Gesamtpaket auf breiter Basis fachlich abrunden.

Als Straßenbauermeister übernehmen Sie die Führung der technischen und betriebswirtschaftlichen Bereiche in einem Unternehmen und koordinieren die Arbeitsabläufe. Sie sind verantwortlich für die Betriebsorganisation sowie die Personalplanung und den Personaleinsatz, führen Auftragsverhandlungen, kalkulieren Leistungen, erstellen Angebote und Rechnungen und planen und entwerfen Straßenbauvorhaben. Der Meistertitel befähigt sogar zu einem fachbezogenen Studium an einer Hochschule.

Nutzen Sie bitte alle Ihre erworbenen Qualifikationen als Staffelstab, vielleicht um irgendwann auch die Meisterprüfung zu absolvieren oder auch – mit oder ohne Studium – als Nachfolger in der Betriebsfortführung.

Eine tolle Perspektive für jede und jeden Einzelnen von Ihnen.
Bleiben Sie wie bisher auch in Zukunft beruflich aktiv und sportlich,
um in der Sportlersprache zu bleiben.

Herzlichen Glückwunsch Ihnen allen zu den bestandenen Prüfungen.
Ich wünsche Ihnen persönliches Wohlergehen und vor allem
weiterhin viel Freude und Glück in und mit Ihrem Beruf.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.